

**Wuppertal Institut**  
für Klima, Umwelt, Energie  
GmbH

## **Zukünftige Internationale Klimapolitik**

Präsentation auf der Tagung  
**Natur schützen im Klimawandel**  
Internationale Naturschutzakademie Vilm  
14. 7. 2008

**Wolfgang Sterk**  
Forschungsgruppe  
Energie-, Verkehrs- und  
Klimapolitik

# Wo steht die internationale Klimapolitik heute?

## Klimarahmenkonvention:

- verabschiedet in Rio 1992;
- legt v.a. Ziele, Prinzipien, Organe fest;
- 192 Mitgliedstaaten.

Zur Anzeige wird der QuickTime™  
Dekompressor „GIF“  
benötigt.

## Kyoto-Protokoll:

- verabschiedet in Kyoto 1997;
- absolute Minderungsziele für Industrieländer für 2008-12;
- Emissionshandel & Co.;
- In Kraft getreten am 16. Februar 2005;
- 181 Mitgliedstaaten.

# Ziel der Klimarahmenkonvention

Das Endziel dieses Übereinkommens und aller damit zusammenhängenden Rechtsinstrumente (...) ist es, (...) die Stabilisierung der Treibhausgaskonzentrationen in der Atmosphäre auf einem Niveau zu erreichen, auf dem eine **gefährliche anthropogene Störung** des Klimasystems verhindert wird. (...) Ein solches Niveau sollte innerhalb eines Zeitraums erreicht werden, der ausreicht, damit sich die **Ökosysteme auf natürliche Weise den Klimaänderungen anpassen können**, die Nahrungsmittelerzeugung nicht bedroht wird und die wirtschaftliche Entwicklung auf nachhaltige Weise fortgeführt werden kann.

# Das 2°-Ziel der EU

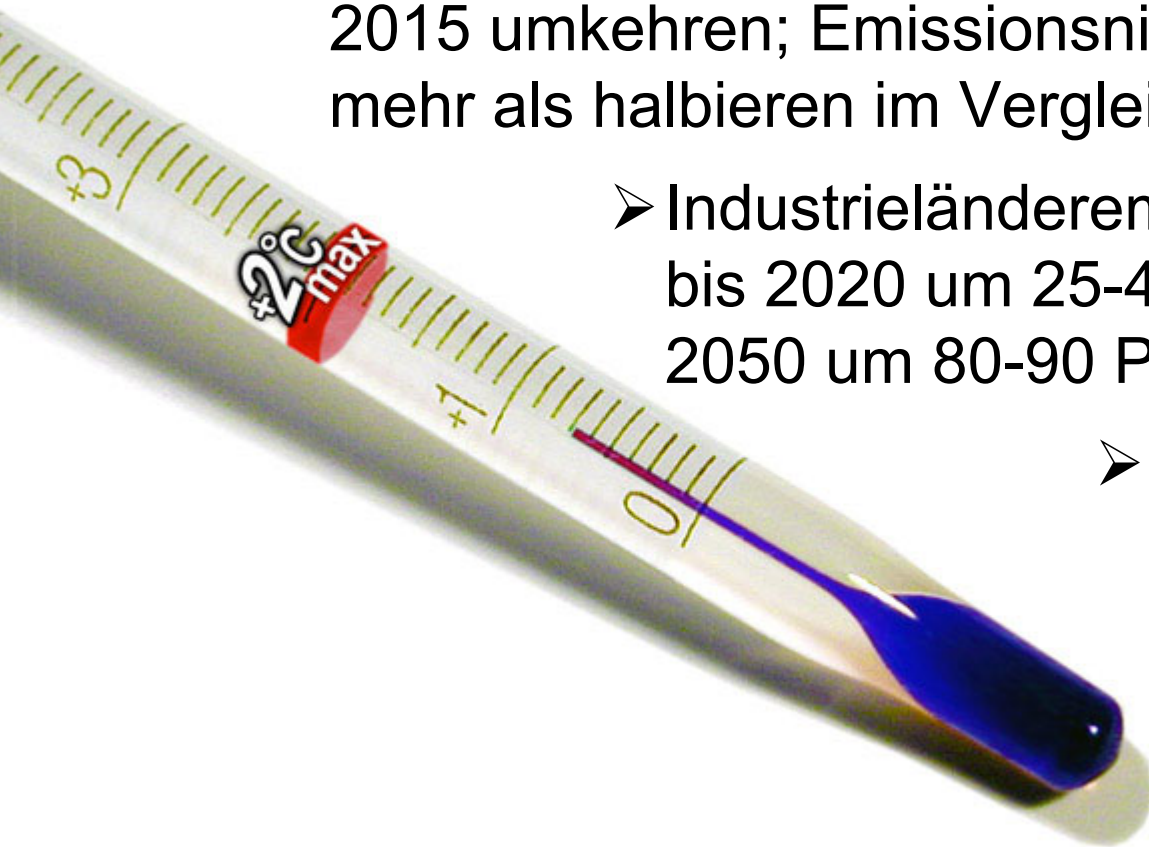


EU Council Conclusion (March 2005):  
“(...) confirms that (...) the global annual mean surface temperature increase should not exceed 2°C above pre-industrial levels.”

Quelle: EU Council (2005)

# Klimaschutzerfordernisse für 2°-Ziel

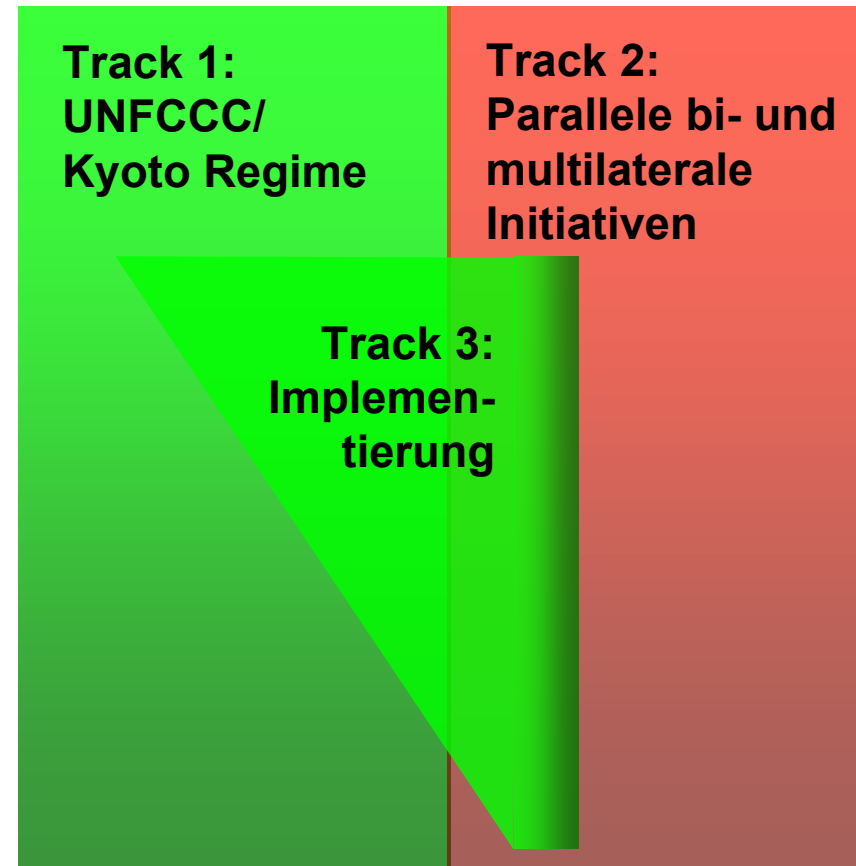
- Stabilisierungsziel <450 ppm CO<sub>2</sub>-eq.
  - Globale Emissionen: Wachstumstrend bis 2015 umkehren; Emissionsniveau bis 2050 mehr als halbieren im Vergleich zu 1990
    - Industrieländeremissionen: Minderung bis 2020 um 25-40 Prozent und bis 2050 um 80-90 Prozent
      - Südliche Länder: Substanzielle Abweichung von der Baseline bis 2020



# Die drei Pfade einer „Kyoto plus“-Strategie

„Post-2012“ wird erheblich komplexer sein als das bisherige Klimaregime:

- Fortentwicklung des UNFCCC/Kyoto-Regimes
- Parallele Prozesse und Initiativen zur Koordination von Politiken und Maßnahmen und zur Förderung von Technologiediffusion
- Umsetzung bestehender internationaler Verpflichtungen



# Pfad 1: Fortentwicklung des UNFCCC/Kyoto-Regimes

## Herausforderungen:

- Mitigation
  - Ehrgeizige Ziele für Annex I
  - Reintegration der USA
  - Beiträge von südlichen Ländern, insbesondere Schwellenländern
  - Verminderung der Entwaldung
- Finanzierung
- Technologietransfer
- Anpassung
- Abschluss der Verhandlungen bis 2009

Zur Anzeige wird der QuickTime™  
Dekompressor „GIF“  
benötigt.

# Herausforderung 1 - Anspruchsvolle Ziele

Stabilisierungsziel <450 ppm CO<sub>2</sub>e;

Globale Emissionen erreichen ihren Höhepunkt bis 2015 und werden bis 2050 um mehr als 50% gemindert;

Industrieländeremissionen werden bis 2020 um 25-40% gemindert, bis 2050 um 80-90% - inländisch;

Eine Verzögerung der Minderungen um 10 Jahre erfordert doppelt höhere Reduktionsraten nach 2020;

Beschluss der EU zur Energie- und Klimapolitik vom März 2007: -20% bis 2020 unkonditioniert, -30% wenn andere mitziehen - aber inklusive Mechanismen

Beschluss Bundestag Nov. 2006: -40% wenn EU gesamt -30%

„Target 2020“-Studie Wuppertal Institut: -30% in EU sind machbar, mit rein innereuropäischen Maßnahmen

# Herausforderung 2 - Reintegration der USA

Keine Hoffnung unter der Bush-Administration

Jedoch steigende Anzahl von Initiativen im Kongress, einzelnen Bundesstaaten, Unternehmen und Zivilgesellschaft

Derzeit über ein Dutzend Gesetzesvorschläge im Kongress

Sowohl Barack Obama als auch John McCain sprechen sich für stärkeren Klimaschutz und verbindliche Ziele aus

Wandel nach Präsidentschaftswahlen kann daher sehr schnell gehen

# Herausforderung 3 - Stärkere Integration der südlichen Länder

Klimawandel ohne stärkere Beiträge der Entwicklungsländer nicht einzudämmen, erforderlich ist substantielle Abweichung vom projizierten Trend bis 2020

Notwendigkeit, innerhalb von “G 77 & China” zu differenzieren

Gerechter Prozess zur Bestimmung von Verpflichtungen

Einrichtung eines fördernden Rahmens für “Leapfrogging”

In Bali Bekenntnis der großen Schwellenländern zu “messsbaren, berichtbaren und überprüfbaren” Beiträgen - unter der Voraussetzung von “messsbarer, berichtbarer und überprüfbarer” Unterstützung durch Industrieländer

# Herausforderung 4 - Verminderung der Entwaldung

Entwaldung Ursache für rund 1/4 der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen

Scheitern von parallelem Waldprotokoll unter Klimarahmenkonvention bzw. Waldkonvention vor Rio

„PNG Proposal“, Vorschlag Papua-Neuguineas und 12 anderer tropischer Entwicklungsländer, „vermiedene Entwaldung“ im Emissionshandel handelbar zu machen

Methodische Probleme der Quantifizierung, Grundsätzliche Frage der Verrechenbarkeit von Waldschutz und Umsteuern der Energieinfrastruktur

# Herausforderung 5 - Anpassung an den Klimawandel

Klimawandel findet bereits statt

Ziel von Klimapolitik ist nicht, nur das Untragbare zu vermeiden, sondern auch, das Unvermeidbare tragen zu können

Unterstützung für die am meisten verwundbaren Länder und Gemeinschaften

# Herausforderung 6 - Abschluss der Verhandlungen bis 2009

Erste Kyoto-Verpflichtungsperiode endet in 2012

Ratifikation erfordert 2-3 Jahre

Verhandlungen müssen spätestens 2009 enden, um nahtlosen Übergang zu gewährleisten

# Pfad 2: Parallele multilaterale Initiativen

Z.B.:

- Renewables-Prozess (Bonn 2004, Peking 2005);
- G 8 „Dialogue on Climate Change, Clean Energy and Sustainable Development“;
- Asia-Pacific Partnership on Clean Development, Energy Security and Climate Change (Australien, China, Indien, Japan, Südkorea, USA);
- International Partnership for the Hydrogen Economy, Methane to Markets Initiative, Carbon Sequestration Leadership Forum.

Zur Anzeige wird der QuickTime™  
Dekompressor „Foto - JPEG“  
benötigt.

Herausforderungen:

- Evaluation neuer Technologien (z.B. CCS) und Unterstützung des Markteintritts;
- Aufbau von Institutionen (z.B. International Renewable Energy Agency - IRENA);
- Koordinierung von Politiken und Maßnahmen in Vorreiter-Allianzen.



# Pfad 3: Umsetzung bestehender Verpflichtungen

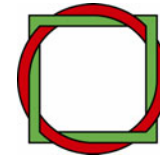
## Stand der Dinge:

- Ansteigende Emissionen in vielen (westlichen) Industrieländern;
- Vorreiterschaft durch wenige Länder;
- Rapide ansteigende Energienachfrage in großen Schwellen- und Entwicklungsländern.

## Herausforderungen:

- Förderung von **Energieeffizienz** und Erneuerbaren;
- Ausweitung des Emissionshandels?;
- Regulierung der Emissionen aus dem Flugverkehr;
- Kohlenstoffspeicherung und -lagerung (CCS)?

Zur Anzeige wird der QuickTime™  
Dekompressor, TIF (LZW)  
benötigt.



**Wuppertal Institut**  
für Klima, Umwelt, Energie  
GmbH

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**



Weitere Informationen  
finden Sie auf unserer  
Website:

[www.wupperinst.org](http://www.wupperinst.org)